

49er

AUSGABE 3 · SAISON 2026/27

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

SC Preußen Münster II



1. FC GIEVENBECK II : TuS Altenberge



WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe Gievenbecker, liebe Gäste vom SC,

zum heutigen Derby zwischen unserer Ersten Mannschaft und der U23 der Adlerträger begrüßen wir euch sehr herzlich. Unsere Gäste hatten im Sommer wieder einmal einen größeren Umbruch zu bewerkstelligen, führen abermals etliche Jugendspieler aus dem eigenen Stall an den Seniorenbereich heran und sind mit fünf Punkten aus den ersten vier Partien in die Saison gestartet. So wie wir unsere Nachbarn rund um Trainer Kieran Schulze-Marmeling kennen, werden sie auch diesen Umbruch gut bewältigen und sich im Laufe dieser Spielzeit zu einer echten Topmannschaft entwickeln. Wir freuen uns heute ganz besonders über ein Wiedersehen mit unseren ehemaligen Jugendspielern Ben Leiter und Till Höfling, die sich bei den Preußen zu wichtigen Größen hochgearbeitet haben und mittlerweile seit einigen Jahren erfolgreich beim größten Münsteraner Fußballclub spielen.

Die mentale und körperliche Belastung mit sieben Spielen innerhalb von 20 Tagen ist für uns und die Mannschaft aktuell wirklich enorm. Umso mehr freuen wir uns über zwei wahre „Energieleistungen“ in den letzten beiden Partien. Die wirklich bittere und vermeidbare 0:1-Heimnieder-

lage war dabei vermutlich genauso wichtig für uns wie die darauffolgenden Erfolgserlebnisse: Wir haben klar angesprochen, was nicht gut lief und dass wir von unseren Jungs in den kommenden Wochen deutlich mehr Mut und Intensität erwarten. So müssen wir unseren Spielern ein großes Kompliment dafür machen, wie kritikfähig und selbstkritisch sie sind und wie sehr sie in der Lage sind, Dinge schnell zu korrigieren: Gegen die Sportfreunde aus Lotte waren wir mit der läuferischen wie spielerischen Leistung total einverstanden. Durch den Treffer von Kero Makkar sind wir nun ins Achtelfinale eingezogen und sind gespannt, ob es ein drittes Duell gegen das Profiteam des SC Verl geben wird.

Kurz darauf folgte das Derby bei Westfalia Kinderhaus. Wir haben ein hitziges Spiel erwartet, da die Westfalia nach ihrem Aufstieg auch sehr gut in die neue Saison gestartet ist. Von Anfang an haben unsere Jungs aber dort weitergemacht, wo sie vier Tage zuvor gegen Lotte aufgehört haben: Unser Ziel war es, gegen den Ball wie gewohnt sehr hoch zu attackieren und den Gegner vor Aufgaben zu stellen. Verbunden mit unserem flexiblen Ballbesitzspiel wollten wir es Kinderhaus einfach möglichst schwer machen. Die frühe Führung durch Alex Wiethölter hat uns Kraft gegeben,

INHALT	
Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
FCG-Tippspiel	17
Das Musik-Projekt	19
2. Mannschaft	20
Ausbildungsbereich	22

noch vor der Pause erhöhte Louis Martin auf 2:0. Und auch nach dem Seitenwechsel blieben unsere Jungs gierig - Leo Scheipers und Fabi Witt stellten auf einen - wie wir finden - verdienten 4:0-Derbysieg.

Auch heute Abend möchten wir daran anknüpfen und das zweite Derby in dieser spannenden und engen Oberliga Westfalen ziehen. Mit eurer Unterstützung sind wir guter Dinge!

Beste Grüße aus der Trainerkabine,

Steffen & Toto

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr
www.1fcg.de

Sportlicher Leiter

Jens Truckenbrod

Fotos

Thomas Austermann
mb.sportsphotos
visualsofport

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

HOLTMANN BLEIBT ALS SPIELER, WEIL ER CO-TRAINER WERDEN KANN

Noch immer weist Marvin Holtmanns Einsatzbilanz mehr Oberligaspiele für den FC Eintracht Rheine (71) als den FCG (53) aus. Dabei geht der mit 30 Jahren inzwischen Team-Älteste in seine vierte Spielzeit mit Gievenecks Erster. Wer die Karriere des defensiven Mittelfeldspielers etwas verfolgt hat, kennt die Gründe für das scheinbare Missverhältnis. Wiederholt setzte der Kämpfer verletzungsbedingt über längere Phasen aus. Dass er trotzdem nochmal verlängerte, hat mit der für ihn reizvollen zweiten FCG-Perspektive zu tun. Und zwar entscheidend.

„Ich habe im letzten November wirklich daran gedacht, dass es

jetzt reicht und ich aufhören werde“, sagt Holtmann ehrlich. Im Westfalenpokalspiel gegen den SC Verl war er für den verletzten Henrik Winkelmann eingesprungen und durfte nur 43 Minuten mitwirken, ehe er sich das Knie verdrehte. „Jetzt ist es endgültig kaputt, das schoss mir durch den Kopf.“ Es traf ihn just an dem Gelenk, an dem er sich im Rheinensser Dress im November 2021 das Kreuzband riss. Vier Jahre später wurde er nicht operiert. „Das Knie wurde nicht dick, nach ein paar Tagen konnte ich sogar wieder mit dem Rad fahren.“ Holtmann kurierte den Schaden tatsächlich ohne Eingriff aus. Und ließ sich die dafür gebotene Zeit.

Geduld aufzubringen nach heftigen Rückschlägen wurde seine Tugend. In Rheine ackerte er sich wieder ran an die Wettbewerbsfähigkeit, in Gievenbeck bereits nach einer Pause im kompletten ersten Halbjahr 2024. Damals warf ihn ein derber Bänderschaden im Sprunggelenk aus der Bahn, zugezogen im Februar auf Kunstrasen im Spiel beim FC Brünninghausen. In der Serie 24/25 kam Holtmann auf 26 Einsätze und 1500 Liga-Minuten und unterstrich seinen Wert als Mentalitätsspieler in der Zentrale, der sich einer Aufgabe absolut widmen kann und diese zweikampf- wie willensstark ausfüllt.

Holtmann verwarf seine Überlegungen zum Karriere-Ende, denn Jens Truckenbrod und die beiden Trainer kamen mit dem Vorschlag auf ihn zu, spielender Co-Trainer zu werden. „Ich hatte das selbst schon mal im Hinterkopf, mich mit dem Einstieg in die Trainer-schiene zu beschäftigen.“ Umso besser, dass andere diese Perspektive auch als solche erkannten. „Es gab auch andere Optionen für mich, aber diesen Einstieg hier in Gievenbeck machen zu können, ist top.“ Das erwähnte Trio habe „sehr cool“ kommuniziert und vor allem keinerlei Druck aufgebaut, was die Belastbarkeit des Spielers Holtmann angeht. „Ich kann von



Marvin Holtmann (r.) macht es gerne dem Gegner schwer, in Ruhe aufzutumpfen zu können.

Torsten Maas und Steffen Büchter jede Menge lernen. Genau das reizt mich.“

Wenn Büchter als Weltreisender ab dem Herbst ein paar Monate fehlt, greifen Holtmann und – wie im 49er bereits beschrieben – Julian Conze ein, um Maas zu assistieren. Ein jeder ins seinem Bereich. Holtmann widmet sich dem Thema Standards – wie genau möchte der nächste Gegner diese nutzen, kann man Muster erkennen, wie verhält man sich am besten dagegen und wie bringt der FCG andererseits seine ruhenden Bälle so scharf und ideenreich vor den Kasten des Kontrahenten, dass daraus etwas entspringt? „In die Video-Analysen des Gegners muss ich noch reinwachsen“, sagte Holtmann. „Da hilft mir Torsten schon sehr effektiv.“

Freitags beim Abschlusstraining werden in der Regel die eigenen Standards durchgespielt. Dass der FCG seine Ecken so schlägt, wie geplant, ist erkennbar. Linksfuß Niklas Klinke hier und Rechtsfuß Fabian Witt von der anderen Seite sind die ausgemachten Ausführenden, die den Ball bestens bringen können. „In der Oberliga gibt es so viele enge Spiele, dass Standards wirklich entscheiden können“, weiß Holtmann um den Wert die-



Einen Platz auf der Bank, nimmt Marvin Holtmann (l.) neben Steffen Büchter (M.) und Torsten Maas ein.

ser Szenen. Ganz verdingliche Vorschriften gibt Holtmann nicht als Leitfaden aus. Bewusst nicht. „Die Jungs sollen selbst kreativ werden und Verantwortung übernehmen. Wenn sie auf dem Platz die Situation anders wahrnehmen als wir draußen, können sie entscheiden, was gemacht wird.“ Die Vorbereitung aber muss stimmen. „Alle merken, dass es wichtig ist, das Thema konzentriert anzugehen. Die Mannschaft nimmt die Einheiten dazu sehr gerne an.“ Und alle freuen sich, wenn etwa Jelke Elfelink im Pokalspiel gegen den TuS Hilstrup nach Eckballhereingabe per Kopf trifft.

Realschullehrer Holtmann, der im Kreuzviertel wohnt und zu seiner Stelle nach Hamm-Heessen per Zug pendelt, strebt selbstverständlich danach, als routinierter Spieler wieder an den Ball zu kommen. „Ich sehe mich in erster Linie als Akteur, ganz klar.“ Die ersten Schritte als Co-Trainer aber, zu denen selbstredend interne Besprechungen über dies und das gehören, macht er gerne. „Langfristig ist ein Trainer-Dasein schon mein Ziel.“

#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

36 STUNDEN ZEIT.

EIN BROT.

Stunde
0

Der Anfang

Grießkochstück und Vorteig werden vorbereitet. Sie sorgen später für Saftigkeit und Frische.

Stunde
1-18

Ein ganzer Tag Ruhe

Natürliche Hefen arbeiten und Enzyme entwickeln Aroma.

Stunde
18

Zusammenführen

Vorteig, Kochstück und Zutaten werden zum Hauptteig vereint.

Stunde
19-21

Ruhephase

Der Teig entspannt sich und gewinnt Struktur.

Stunde
21

Handarbeit

Teilen. Falten. Formen.
Keine Maschinen - nur Erfahrung und Gefühl.

Stunde
22-36

Über Nacht

Der Teiglaib reift langsam weiter – für Aroma und gute Bekömmlichkeit.

Stunde
36

Der Moment

Ein Brot, das man nicht beschleunigen kann.

Maro 481
Ein Brot, das man nicht
beschleunigen kann.



LIGA-BLICK

ERST BRICHT HILTRUP DEN BANN, DANN GEHT DER SPORTCHEF



Ende Juni erst engagierte der TuS Hiltrup Trainer Pascal Beilfuß (34) für die Oberligaspielzeit. Seit März 2025 war er ohne Engagement, spielte zuletzt selbst kurzzeitig in Arnsberg für A-Ligist SG Eintracht 25. Zusammen mit Amtspartner Mike Scollie erlebt der Bochumer, der sein Referendariat als Grundschullehrer in Kürze beendet und in seiner Heimatstadt eine Stelle antreten wird, gleich eine schwere Zeit am neuen Platz. Inklusive dem Pokal-0:3 in Gievenbeck setzte es vier Niederlagen ohne eigenen Torerfolg, aber bereits 15 Gegentreffern. Dann kam Spitzenreiter und Dreifach-Gewinner Rheine ans Osttor – und wurde 2:0 besiegt. Ein Dreier zur passenden Zeit.

Beilfuß war vor dem Sieg weit weg davon, in Panik zu verfallen, aber der Realist sagte zu den Westfälischen Nachrichten: „Den Start haben wir in den Sand gesetzt. Über unsere Probleme sind wir uns im Klaren, es gibt keine Schuldzuweisungen. Aber alle, Trainer wie Spieler, müssen sich selbstkritisch hinterfragen.“ Das scheint passiert zu sein.

Ruhe aber ist dem TuS nicht vergönnt, denn tags darauf gab der Sportlicher Leiter Raul Prieto seinen sofortigen Abschied bekannt. „Bereits im Sommer habe ich mich mit dem Gedanken beschäftigt, in dieser Funktion aufzuhören“, erklärte er. „Für mich war es wichtig, nicht von heute auf morgen zu gehen.“ Prieto steuerte seit 2021 die sportlichen Geschicke der Ersten, setzte lange auf Trainer Marcel Stöppel, bevor der Aufstiegscoach nach Ahlen wechselte, suchte und fand eine Interimslösung mit Sven Hozjak und klärte dann dessen Nachfolge erst nach Wochen der (Trainer-)Suche. Prieto war selbst auch als Interimsscoach tätig und unterstützt die Elf als Trikotsponsor.

Ungewohnt lang mit 200 Spielminuten blieb Liga-Mitfavorit SV Lippstadt ohne Treffer. Bis dann beim 3:1 über Clarholz der Knoten platzte und Kapitän Fatih Ufuk traf. Binnen weniger Minuten erhöhten die sehr zielstrebig auftretenden Gastgeber, denen Trainer Felix Bechtold bescheinigte, eine fabelhafte erste Halbzeit geprägt zu haben. „Clarholz konnte froh sein, dass sie nur drei Dinger bekommen haben. Aber natürlich muss selbst nach einem 3:0 auch die zweite Halbzeit bewertet werden. Die war unterirdisch. Wir haben nur noch verteidigt und hatten keinen Einfluss mehr auf das Spiel.“ Besser verteidigt wurde in Bielefeld, wo Ufuk das Tor zum 1:0-Sieg gelang.

Gar nicht aus den Sträuchern kommt der SV Schermbeck unter Neu-Trainer Alexander Schlüter. Nach dem 0:1 bei Verls Zweiter ist das viermal geschlagene Schlusslicht die einzige Mannschaft ohne einen Punkt auf dem Konto. Zwar zeigte sich die Elf im Defensivverhalten verbessert, aber das zahlte sich bei der insgesamt unglücklichen Niederlage noch nicht aus.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 26/27

01.	So. 09.08.26	15:30		TuS Ennepetal	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
02.	So. 16.08.26	15:00		1. FC Gievenbeck	3 : 1	SC RW Maaslingen	
03.	So. 23.08.26	15:00		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SpVgg Erkerschwick	
04.	So. 30.08.26	15:00		Westfalia Kinderhaus	0 : 4	1. FC Gievenbeck	
05.	Fr. 04.09.26	18:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Preußen Münster II	
06.	So. 13.09.26	15:00		Victoria Clarholz	- : -	1. FC Gievenbeck	
07.	Sa. 19.09.26	15:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	
08.	So. 27.09.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 04.10.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hiltrup	
10.	So. 11.10.26	15:00		ASC 09 Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 18.10.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden	
12.	So. 25.10.26	15:00		SpVgg Horsthausen	- : -	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 08.11.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TSG Sprockhövel	
14.	So. 15.11.26	14:15		Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
15.	So. 29.11.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Schermbeck	
16.	Sa. 05.12.26	18:00		SV Lippstadt 08	- : -	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 13.12.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	DJK TuS Hordel	
18.	So. 14.02.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Ennepetal	
19.	So. 21.02.27	15:00		SC RW Maaslingen	- : -	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 28.02.27	15:00		SpVgg Erkerschwick	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 07.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Westfalia Kinderhaus	
22.	So. 14.03.27	15:00		SC Preußen Münster II	- : -	1. FC Gievenbeck	
23.	So. 21.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Victoria Clarholz	
24.	Do. 25.03.27	19:00		DSC Arminia Bielefeld II	- : -	1. FC Gievenbeck	
25.	Mo. 29.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Verl II	
26.	So. 04.04.27	15:00		TuS Hiltrup	- : -	1. FC Gievenbeck	
27.	So. 11.04.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	ASC 09 Dortmund	
28.	So. 18.04.27	15:00		SpVgg Vreden	- : -	1. FC Gievenbeck	
29.	So. 25.04.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Horsthausen	
30.	So. 02.05.27	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 09.05.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Eintracht Rheine	
32.	Mo. 17.05.27	15:00		SV Schermbeck	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 23.05.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Lippstadt 08	
34.	So. 30.05.27	15:00		DJK TuS Hordel	- : -	1. FC Gievenbeck	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	Spvgg. Vreden	4	3	0	1	11:7	4	9
2	SC Verl II	4	3	0	1	7:4	3	9
3	FC Eintracht Rheine	4	3	0	1	8:6	2	9
4	Spvgg. Erkerschwick	4	2	2	0	4:2	2	8
5	TSG Sprockhövel	4	2	1	1	13:6	7	7
6	1. FC Gievenbeck	4	2	1	1	8:3	5	7
7	SC RW Maaslingen	4	2	1	1	10:7	3	7
8	SV Lippstadt	4	2	1	1	4:3	1	7
9	SC Westfalia Kinderhaus	4	2	1	1	5:6	-1	7
10	SC Preußen Münster II	4	1	2	1	7:6	1	5
11	DJK TuS Hordel	4	1	2	1	6:5	1	5
12	DSC Arminia Bielefeld II	4	1	1	2	7:6	1	4
13	Victoria Clarholz	4	1	1	2	7:9	-2	4
14	TuS Ennepetal	4	0	3	1	5:6	-1	3
15	SpVgg Horsthausen	4	1	0	3	5:8	-3	3
16	ASC 09 Dortmund	4	1	0	3	8:12	-4	3
17	TuS Hilstrup	4	1	0	3	2:12	-10	3
18	Sportverein Schermbeck 2020	4	0	0	4	2:11	-9	0

6. Spieltag				7. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast	Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 13.09.26	15:00	Victoria Clarholz	: 1. FC Gievenbeck	Sa. 19.09.26	15:00	ASC 09 Dortmund	: SV Lippstadt
	15:00	DSC Arminia Bielefeld II	: TuS Ennepetal		15:30	1. FC Gievenbeck	: DSC Arminia Bielefeld II
	15:00	SC Preußen Münster II	: Spvgg. Erkerschwick	So. 20.09.26	15:00	Spvgg. Erkerschwick	: Victoria Clarholz
	15:00	Spvgg. Vreden	: FC Eintracht Rheine		15:00	SV Schermbeck 2020	: Spvgg. Vreden
	15:00	SpVgg Horsthausen	: TSG Sprockhövel		15:00	Westfalia Kinderhaus	: SC Preußen Münster II
	15:00	Westfalia Kinderhaus	: SC Rot-Weiß Maaslingen		15:00	FC Eintracht Rheine	: SpVgg Horsthausen
	15:00	ASC 09 Dortmund	: SV Schermbeck 2020		15:00	SC Rot-Weiß Maaslingen	: TSG Sprockhövel
	15:00	TuS Hilstrup	: SV Lippstadt		15:30	DJK TuS Hordel	: TuS Hilstrup
	16:00	SC Verl II	: DJK TuS Hordel		15:30	TuS Ennepetal	: SC Verl II



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 | Max Heinrich
BÜSCHER



22 | Lutz
BREUERS



57 | Kenan
ÖZCAN

ABWEHR



2 | Emil
DAS GUPTA



3 | Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



21 | Tom
LANGENKAMP



6 | Mika
KEUTE



8 | Felix
RITTER



11 | Jendrik
WITT



14 | Jelke Willem
ELFERINK



9 | Alexander
WIETHÖLTER



10 | Fabian
WITT



25 | Ben Matteo
WOLF



29 | Mats
BETRAM



30 | Damian
TRUCKENBROD



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARS-MANN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Leo
SCHEIPERS



12 | Niklas
BEIL



17 | Tom
SIKORSKI



19 | Niklas
KLINKE



26 | Marvin
HOLTMMANN



27 | Julian
CONZE



31 | Joshua
LANGE



39 | Kerolos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

ANGRIFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERG



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSE
Physiotherapeut



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de



0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

DER GRÖßERE UMBRUCH EINER „LEISTUNGSBEREITEN“ MANNSCHAFT

In der Vorsaison gingen die Duelle zwischen dem FCG und der Preußen-Zweiten jeweils an den Gast. Beide gewannen „auswärts“ mit 2:1. Vom Adlerträgerteam, das im März im Gievenbecker Sportpark die Punkte holte, sind die Torschützen Till Hausotter und Mikail Demirhan im Sommer in der Regionalliga (TSV Steinbach Haiger) bzw. im Drittligakader des SCP angekommen.

Nicht nur diese beiden Asse haben die U 23 verlassen: Elf Abgänge mussten aufgefangen werden mit acht vormaligen U-19-Talenten aus dem eigenen Bereich sowie neun Auswärtigen. Der auch gewollte Umbbruch der dem Leistungszentrum zugeordneten Mannschaft war größer als vormals. Für etliche der so veranlagten und nicht mehr ganz so jungen Männer aus dem alten Kader wurde es Zeit, es andernorts höherklassig zu probieren.

Geblieben ist Trainer Kieran Schulze-Marmeling für seine sechste Spielzeit an dieser Stelle, die er zweimal

zeitweise verließ, weil die Profis sein Wissen brauchten. Co-Trainer Daniel Feldkamp, der stets einsprang, wenn der „Chef“ bei der Ersten zu tun hatte, wechselte in die selbstgewählte Fußballpause. Ex-Nullacht-Coach Gerrit Göcking kam neu hin zu und an die Seite von Assistent Yannick Bauer. Das Trio steht mithin vor echten Ausbildungs-Herausforderungen. „Wir haben eine ganz neue Mannschaft zusammen. Somit starten wir jetzt quasi wieder bei null“, sagt A-Lizenz-Inhaber Schulze-Marmeling.

Der 36-jährige Mittelfeldspieler Pascal Koopmann ist doppelt so alt wie die Kaderjüngsten, auch Innenverteidiger Bennet Eickhoff (31) und Torjäger Luca Steinfeldt (29), der Kapitän, heben den Altersdurchschnitt. Das Trio soll weiterhin intern wirken und auf dem Platz die Portion Coolness wahren, die andere noch lernen müssen im Wettbewerbsalltag.

Nur selten setzt Schulze-Marmeling Spieler aus dem Drittligakader ein. Den jungen Keeper Paul Ervens

(18) etwa oder den 23 Jahre alten Stürmer Mika Stuhlmacher, der seit seinem Wechsel aus Meppen noch nicht richtig Fuß gefasst hat bei den Profis. Die Viererkette der U 23 ist meistens mit dem Quartett Krause, Menke, Scharlau, Noack besetzt, die allesamt bereits Preußenspieler waren. Der so veranlagte Stürmer Ben Leiter wurde als A-Jugendlicher zum Senior erklärt. Bereits in der letzten Oberliga-Spielzeit sammelte er Einsätze und schoss fünf Tore. Nachdem diese Preußen zuletzt auf der Keeper-Position gut bestückt waren, sind heuer die Zugänge Jonah Busse (TSV Havelse) und Till Geschke (SC Wiedenbrück U19) gefordert.

Schulze-Marmeling machte schnell aus, über eine „leistungsbereite Mannschaft“ bauen zu können, was die „sehr gute Stimmung in der Kabine“ zusätzlich belege. „Wir haben zu tun, um die Jungs als Gruppe weiter zusammenzubringen und auch fußballerisch zu fördern. Dieser Prozess wird sich auch noch durch die Hinrunde ziehen.“





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

49ER - TIPPSPIEL

SPIELER GEGEN PARTNER – WER HAT DEN BESSEREN RIECHER?



Nicht nur auf dem Platz wird um jeden Treffer gekämpft: In dieser Spielzeit treten in jeder 49er Ausgabe je ein Spieler und einer unserer Vereins-Partner / Sponsoren im direkten Duell gegeneinander an. Beim neuen Tippspiel gilt es, den kommenden Spieltag möglichst treffsicher vorherzusagen. Wer beweist das bessere Fußballgefühl und sichert sich den Sieg? Regeln: Jeder richtige Tipp bringt drei Punkte, jede richtige Tordifferenz (z.B. 3:1 getippt & 2:0 ausgegangen) zwei Punkte. Einen Punkt gibt es noch, wenn die Tendenz vom Tipp stimmt. Einsatz: Der Sponsor spendet 50€

für die Mannschaftskasse, wenn der Spieler gewinnt. Sollte der Sponsor gewinnen, bekommt er eine Überraschung von der Mannschaft überreicht. Das letzte Duell in Ausgabe zwei zwischen Felix Ritter und Sponsor Markus Albermann von der Volksbank im Münsterland **gewann unser Partner Markus Albermann** mit 8:6 - er sagte das Ergebnis von Eintracht Rheine vs. SC Verl 2 genau voraus. Damit steht es 1:1 **zwischen Erster Mannschaft und unseren Partnern**.

Das dritte Duell bestreiten **Ben Wolf** und **Ivo Kolobaric**, der Inha-

ber des Sportbekleidungsgeschäfts SportUno. Bereits seit 2017 wird der FCG von PUMA und dem Sportbekleidungsgeschäft Sport Uno an der Engelstraße 68 in Münster ausgestattet. Seinerzeit wurde die Partnerschaft vom damaligen FCG-Präsidenten Jörg Rüsing in die Wege geleitet, auch durch das starke Engagement von Carsten Cramer, heutiger Geschäftsführer des BVB mit starker Verbundenheit zum 1.FC Gievenbeck, konnte diese ausgeweitet und professionalisiert werden. Kürzlich verlängerte der FCG die vertrauliche Partnerschaft bis 2030.

49er TIPPSPIEL



Ben Wolf



Ivo Kolobaric

TSG Sprockhövel	 : 	Spvgg. Vreden	3:2	2:1
SV Lippstadt	 : 	SC Verl II	2:0	3:1
Spvgg. Erkenschwick	 : 	Westfalia Kinderhaus	2:1	1:1
SC Rot-Weiß Maaslingen	 : 	SpVgg Horsthausen	3:0	4:1
SV Schermbeck 2020	 : 	TuS Hiltrup	0:0	1:0
FC Eintracht Rheine	 : 	ASC 09 Dortmund	3:1	1:1
TuS Ennepetal	 : 	Victoria Clarholz	1:1	1:1
DJK TuS Hordel	 : 	DSC Arminia Bielefeld II	1:2	2:2
1. FC Gievenbeck	 : 	SC Preußen Münster II	2:1 *	2:0

* Preußen ist noch nicht komplett eingespielt und in Form, wir kommen hingegen aus einer richtig guten letzten Woche und wollen das jetzt in einem weiteren Highlight-Spiel bestätigen.

HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

DAS MUSIK-PROJEKT

JUNGES FCG-QUINTETT SOLL IN LEIPZIG EINEN VEREINSSONG KREIEREN



Sänger Luys stellt für den FCG einen Workshop auf die Beine, in dem ein Vereinslied entstehen wird. Fotoquelle: Leopold Leuchten

Weit über den Tellerrand – hier besser Spielfeldrand – zu blicken, kann für jede und jeden persönlich gewinnbringend sein. Der 1. FC Gievenbeck ermöglicht einem Quintett aus der Altersgruppe zwischen 15 und 20 Jahren genau das. In den Herbstferien begleiten Roland „Rolo“ Böckmann und Christian „Lüde“ Wielers die junge Gruppe nach Leipzig zu einem Workshop der kreativen Art. Entstehen soll ein Vereinslied, der erste solche für den FCG. Und einer, der bestens passt zu den im Club gelebten Werten.

Die beiden Musik-Liebhaber und -kenner sicherten sich die Unterstützung eines Profis, der in Leipzig lebt, ein eigenes Studio und das notwen-

dige Know-how bietet. Der 25 Jahre alte Sänger Luys, wie sich Luis Dannewitz als Künstler nennt, wird die Gievenbecker auf die gewünschte Text- und Tonspur führen. „Ich wünsche mit aufgeweckte, offene und kreative Spielerinnen und Spieler für das Projekt, die sich musikalisch ausleben sollen“, sagt Luys, der seit diesem Jahr Workshops anbietet. „Wir wollen herausarbeiten, was den Verein ausmacht und für welche Werte er steht. Dass wissen die Kids ja besser als ich. Sie sind gefordert, sich Gedanken zu machen. Ich helfe dann, was Text und Musik und die Produktion angeht.“

Böckmann hat den Kontakt zu Luys geknüpft, dessen Musik und Lebens-

art er schätzen gelernt hat. „Ich hab’ ihn zweimal live gesehen und dann meine Unterstützung über mein Netzwerk angeboten“, sagt Böckmann, der inzwischen bei einigen Auftritten dabei war und dort half, wo Anpacken nötig war. „Mehr so wie ein Teammanager für Musiker“, beschreibt er mit einem Lächeln. Organisationsfähigkeiten weist Böckmann, der über seine Bereiche Rechnungswesen, Controlling und Buchhaltung hinaus als Teammanager der Ersten tätig ist, schon immer aus.

Luys wurde zuletzt beim Hammer-Straßen-„Fez“ gefeiert. „Ich war vor sechs Jahren schon in Münster, als Straßenmusiker in der Fußgängerzone“, erinnert er sich an seine Anfänge. „Ich traf auf eine aufnehmende Atmosphäre in der City und beim Straßenfest auf eine sehr angenehme Stimmung.“ Luys steht offensiv mit seinem Sound, den er als „bunt, laut und bestärkend“ beschreibt, für queeren Dream-Rock. Und hat in über 200 Liveauftritten für die Werte „Sichtbarkeit, Empowerment, Bestärkung, Empathie und Freiheit“ eingestanden. Etliche CSD-Events hat er mit seiner Liveband „mates“ bereichert und Popularität erlangt. „Luys ist ein superfleißiger Typ und dank seiner offenen, kreativen Art absolut überzeugend“, sagt Böckmann.

Wer Interesse hat, am Workshop teilzunehmen, möge sich auf der FCG-Geschäftsstelle melden.

2. MANNSCHAFT

DEM ERSTEN DREIER FOLGT EINE GANZ BITTERE ERFAHRUNG

Am späten Montagabend noch hellwach waren die Aufsteiger-Akteure, die auf Wunsch des Gegners einer Spielverlegung in der Bezirksliga zugestimmt hatten. Gleich mit 4:0 und eher noch „zu knapp“ besiegte die FCG-Zweite den Mitaufsteiger Cheruskia Laggenbeck vor 160 Zuschauern am Kunstrasen der UKM-Arena. Mateo Maurer traf zweimal, Mats Bertram und Piet Bräunig zum 2:0 bzw. 3:0. Torwart Lutz Breuers, Tom Langenkamp und Emil Das Gupta waren wie Bertram und Steffen Büchter aus der Oberliga-Abteilung am Ball.

Mittelfeld-Strategie Büchter allerdings nur arg kurz: In der 65. Minute eingewechselt schied er zwei

Minuten später, verletzt ohne Gegnereinwirkung, wieder aus. Er zog sich nach wenigen Schritten und Ballkontakten einen Muskelbündelriss in der rechten Wade zu. „Es hat richtig geknallt“, sagte Büchter, der vollkommen überrascht wurde. Tage später wusste er immerhin, dass er um eine Operation herum kommt. Erst einmal geht er an Krücken, wenn er seinen Trainerjob bei der Ersten ausübt. Vorerst wird er nicht mehr für die Zweite spielen können. Ab Oktober, das war längst klar, und für drei Monate eh nicht. Weil die lange geplante Weltreise ansteht.

Bei der Westfalia-Zweiten in Kinderhaus gab es ein nächstes Aufsteiger-

duell. Diesmal zur Mittagszeit quasi als Vorspiel der Oberligapartie der beiden Clubs. Die noch ohne Zähler im Keller platzierten Gastgeber von Coach Jonas Niemann, der die Partie urlaubsbedingt verpasste, zeigten beim zu hohen 6:2 (2:1)-Sieg jene Tugenden, die Gievenbeck trotz der Treffer von Das Gupta und Maurer nicht kontern konnte. „Die Konstellation des Tages sprach komplett gegen uns“, sagte Trainer Patrick Hartung. „Kinderhaus hat verdient gewonnen, war robust und gallig. Mit der Spielleitung waren wir, das muss man sagen, aber nicht zufrieden.“

So gab es einen Elfer zu verdauen, der keiner war, aber zum 1:3 führ-

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	DJK Wacker Mecklenbeck	4	4	0	0	14:4	10	12
2	SV Germania Hauenhorst	4	4	0	0	13:5	8	12
3	Vorwärts Wettringen	4	3	1	0	10:3	7	10
4	DJK Borussia Münster	4	3	0	1	13:10	3	9
5	SC Greven 09	4	3	0	1	12:9	3	9
6	DJK SV Mauritz	4	2	1	1	11:7	4	7
7	TuS Laer	4	2	0	2	11:8	3	6
8	SC Falke Saerbeck	4	1	3	0	8:5	3	6
9	Borghorster FC	4	2	0	2	10:8	2	6
10	VfFL Wolbeck	4	2	0	2	10:11	-1	6
11	TSV Handorf	3	1	1	1	9:9	0	4
12	1.FC Gievenbeck II	3	1	0	3	9:12	-3	3
13	SC Westfalia Kinderhaus II	3	1	0	3	8:11	-3	3
14	1. FC Nordwalde	3	1	0	3	9:13	-4	3
15	TuS Altenberge	3	1	0	3	5:16	-11	3
16	TuS Graf Kobbo Tecklenburg	4	0	1	3	7:11	-4	1
17	SV Conc. Albachten	3	0	1	2	2:8	-6	1
18	Cheruskia Laggenbeck	3	0	0	4	3:14	-11	0



Emil Das Gupta traf in Kinderhaus per Freistoß, milderte letztlich damit aber nur die Höhe der Niederlage.

te. „In der Phase danach waren wir am Drücker, aber nicht wirklich gefährlich.“ Hartung, der Felix Mertens und Ruben Bergens ersetzen musste, sah den ausgemachten Plan nicht beherzigt, aufs einfache Spiel zu setzen. „Wir waren auch nicht fleißig genug und haben schwach verteidigt.“ Am Ende wurde es ganz bitter, denn Kinderhaus traf ab der 89. Minute noch dreimal. „Nach drei guten Spielen war das ein Tief, aus dem wir schnell wieder herausfinden müssen“, sagte Hartung.

Ein weiteres Montagsspiel ist für den 7. September (20 Uhr) in Gievenbeck terminiert. Dann reist der TuS Altenberge an. Die Gäste hatten um eine Verlegung gebeten, da beim größten Arbeitgeber in der Gemeinde – Schmitz Cargobull – gefeiert wird und einige TuS-Kicker dort involviert sind.

In der Liga hat sich Wacker Mecklenbeck an den ersten drei Spieltagen gegen drei Aufsteiger keine Blößen gegeben, sondern die FCG-Zweite, Laggenbeck und die Westfalia-Zweite jeweils geschlagen. Auch

wenn die Elf kaum wusste, was da Neues auf sie zukommt, ließ sie sich nicht in die Irre führen.

Und legte gegen einen etablierten Gegner nach: Mit 4:1 siegte die Egelshove-Elf in Altenberge und schraubte die Ausbeute noch höher. Von den 14 Treffern hat Christian Keil, der langjährige Stammspieler von Gievenbecks Erster, bereits sieben erzielt und einen blitzsauberen Start hingelegt. Stefan Bischoff aus dem Trainerteam will den Start nicht überbewerten, wartet vielmehr auf die wohl größeren Aufgaben im Saisonverlauf.

AUSBILDUNGSBEREICH

U17 UND U16 MIT FCG-ERFAHRUNG UND FRISCHEM WIND



Matthias Vey (links) geht mit seiner Truppe in die U17 hoch und bekommt Unterstützung von Neuzugang Jakob Reidick

Die Gievenbecker U17 geht nach dem erfolgreich gemeisterten Klassenerhalt aus der Vorsaison auch in der kommenden Spielzeit in der Westfalenliga an den Start. Eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe für ein neu zusammengestelltes Trainerteam, welches aus Matthias Vey und Jakob Reidick besteht und durch die erfahrenen Dieter Enders und Tim Neubert ergänzt beziehungsweise verstärkt wird. „Matthias hat in der vergangenen Saison mit unserem Jungjahrgang eine wirklich tolle Saison gespielt“, sagt Fußball-Abteilungsleiter „Lüde“ Wielers.

Durch eine besonders starke Rückserie machte die letztjährige U16 den Klassenerhalt in der Bezirksliga schon einige Spieltage vor Saisonende klar - als Jungjahrgang bei vier Abstiegsplätzen in einer 12er-Staffel kein leichtes Unterfangen. „Mit Jakob kommt ein ambitionierter Trainer neu dazu - das Duo wird komplettiert durch unser Urgestein Dieter Enders und Tim Neubert. Wir sind damit toll aufgestellt für eine schwere Westfalenliga-Saison“, so Wielers.

Der 36-jährige Vey ist bereits seit fünf Jahren in Gievenbeck

aktiv und wird zukünftig durch Trainer-Neuling Reidick ergänzt, der frisch vom TuS Saxonia Münster in den Gievenbecker Sportpark wechselt. „Die Aufgabe Westfalenliga ist definitiv eine große Herausforderung“, wissen die beiden. „Das primäre Ziel ist und bleibt generell die Weiterentwicklung und Ausbildung der Spieler. Konkret bezogen auf unsere kompetitive Gruppe ist das Hauptziel der Klassenerhalt“. Trainer Vey möchte „die Herausforderung mutig annehmen“ und setzt dabei auf einen kleinem Kader: „Die Gruppe ist klein, aber gut und passt vom Mannschaftsgefüge sehr gut zusammen. Ein guter Teamgeist wird eine wichtige Grundlage für die kommende Spielzeit sein“. Ehe es an diesem Wochenende im Ligaalltag losgeht, standen fünf Freundschaftsspiele auf dem Programm: Getestet wurde gegen Osnabrück U16 (1:1), JfV Lohe-Bad Oeynhausen (3:2), Westfalia Rhynern (3:2), den Delbrücker SC (2:9) und den SC Münster 08 (2:2).

Neu zusammengestellt ist auch das U16-Trainerteam, welches



Ein junges, vielversprechendes und neu zusammengestelltes Trio leitet die Geschicke unserer neuen U16

sich durch eine gute Mischung aus FCG-erfahrenen Kräften und Neuzugängen auszeichnet: Nach einer kurzen studienbedingten Auszeit zurück ist Lars Nuyken (26), der seit neun Jahren in Gievenbeck tätig ist und von der U11 bis hoch zur U19 schon sämtliche Mannschaften betreut hat. Jonas Hilbrandt (26) aus der letztjährigen U17 kommt genauso hinzu wie Neuverpflichtung Justus Brünning (23), der zuletzt beim SuS Neuenkirchen trainiert hat. „Es ist einiges neu bei unserer U16

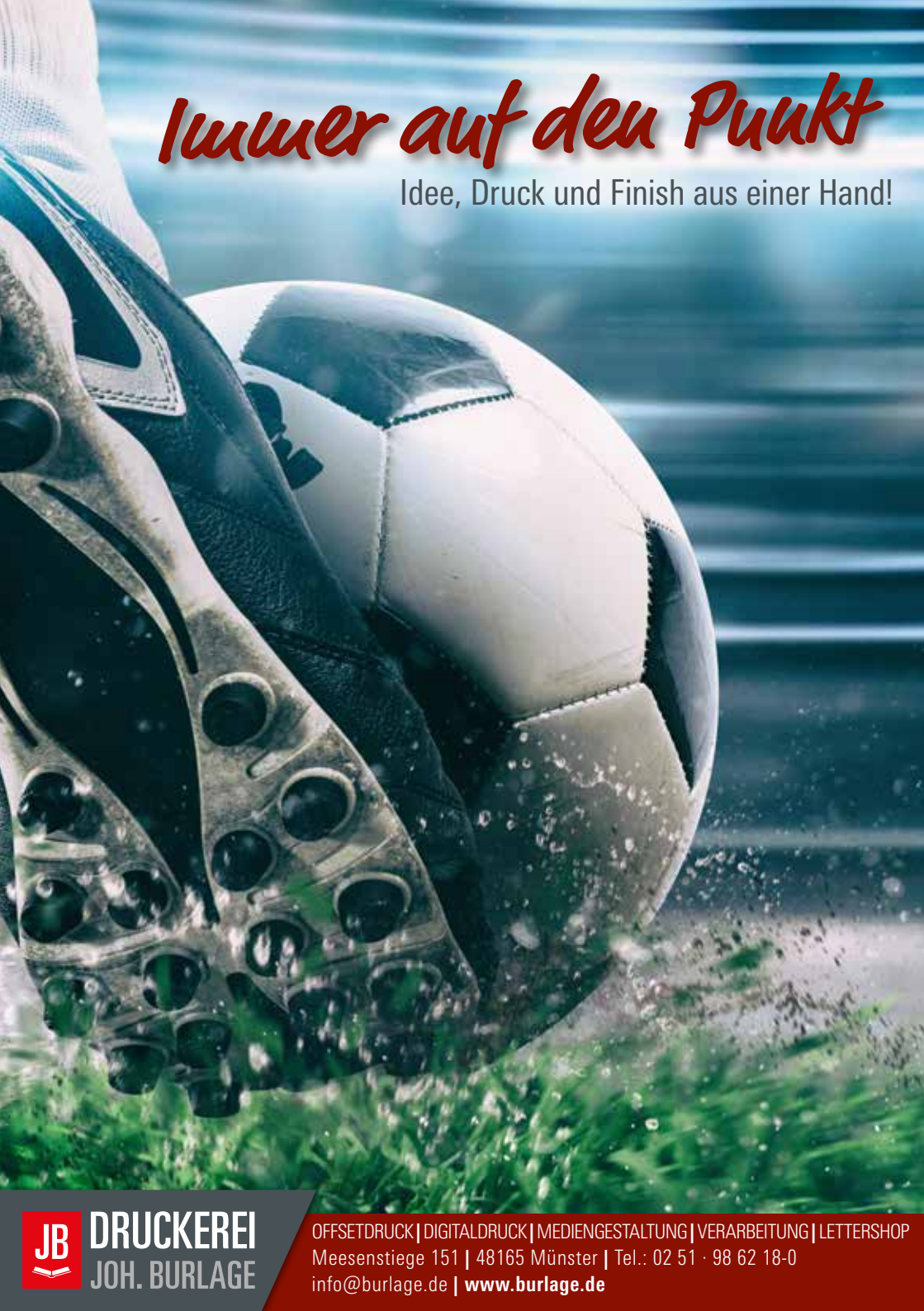
- aber von unseren drei Trainern geht ganz viel Energie aus - und das ist das wichtigste bei einem kleinen Umbruch“, so Abteilungsleiter Wielers. „Das mit fünf Top-Neuzugängen ergänzte Team wird sich, da bin ich mir sicher, sehr gut präsentieren können“.

Und auch das Trainerteam freut sich bereits jetzt auf den Ligastart in der Bezirksliga am 13.09. Die Ergebnisse aus den Testspielen (gegen ASC 09 Dortmund (4:1), SC Münster 08 U16 (11:2),

Preußen Münster U15 (8:3) und den 1.FC Nordwalde (6:2) gab es hohe Siege) machen Lust auf mehr. Auch das Turnier der FLVW-Ausbildungsvereine brachte reichlich Erkenntnisse: Beim U16-Leistungsvergleich traf unsere U16 auf Hombruch, Rödinghausen, Theesen und Iserlohn und sammelte vier Zähler aus vier Begegnungen. „Wir wissen einzuschätzen, dass eine Jungjahrgangs-Saison immer besondere Herausforderungen mit sich bringt“, sagt Nuyken. „Wir gehen aber sehr positiv gestimmt in die kommende Saison - unser Kader ist vielversprechend und die Zusammenarbeit innerhalb des neuen Trainerteams macht uns Spaß“.



#AUSPÜRERFREUDEAMSPIEL



Immer auf den Punkt

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de